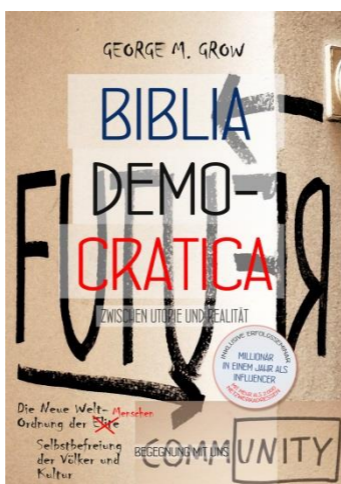


George M. Grow
Biblia democratica
Aktionsplan



Aus der Reihe
Die Bücher des Lebens®



Copyright © 2011-23 GEORGE M GROW AKA GEORG PFANDLER. Diese Leseprobe kann an Dritte weitergegeben werden. Der Inhalt darf nicht verändert und keinen kommerziellen Zwecken unterstellt werden.

[Link Buchladen Amazon](#)



Kapitalismus

Zweifelsohne ist die einflussreichste Ideologie in der Geschichte der Menschheit der Kapitalismus. Rom wurde durch ihn groß und ging durch ihn unter. Man ließ die Goten ins Reich, weil man Arbeitskräfte benötigte, beutete sie aber schändlich aus, wodurch sie kaum zu essen hatten. 410 war ihre Geduld am Ende: Sie erhoben das Schwert, nahmen die Hauptstadt ein und plünderten sie.

Das Papsttum der Renaissancezeit war zu einer machtgierigen, kapitalistischen Institution verkommen. Die Kirchen waren menschenleer, die Kassen des Vatikans voll. Kaiser Karl machte dem Spuk ein Ende. Er steckte Rom in Brand und zwang den Papst unter die weltliche Krone.

Die Bauernaufstände zwischen dem 13. und dem 16. Jahrhundert waren die Folge der wirtschaftlichen Not und des sozialen Elends.

Der moderne Protokapitalismus versklavte große Bevölkerungsteile. Der große Druck der Grundherren führte mehr und mehr Bauern in die Hörigkeit und weiter in die Leibeigenschaft, woraus wiederum zusätzliche Pachten und Dienstverpflichtungen resultierten.

Die Leibeigenschaft als höchste Form kapitalistischer Ausbeutung wurde in den USA erst 1865 abgeschafft. Darüber hinaus hatte das gemeine Volk erhebliche Schwierigkeiten gegenüber Grund-, Leib- und Gerichtsherren Recht zu erhalten. Auch die Missstände im Klerus sind bis zum heutigen Tag

insbesondere auf kapitalistische Umtriebe zurückzuführen.

Die Große Französische Revolution 1789–99 sowie die Erfolge in den Napoleonischen Befreiungskriegen 1813–15 hielten nicht stand. Der Großteil der errungenen Bürger- und Freiheitsrechte wurden am Wiener Kongress für ganz Europa zurückgenommen. Die Restauration stellte den alten politischen Zustand wieder her: die königlichen Dynastien wurden wieder eingesetzt und die Monarchen erhielten ihre absolutistischen Rechte über die Bürgerinnen und Bürger zurück.

Aus kapitalistischen Überlegungen waren es die Monarchen, die den Ersten Weltkrieg eröffneten. Der Preis, den die Herrscherklasse dafür zahlte, war die Geburtsstunde der Republik und mit ihr der Totalverlust der aristokratischen Macht.

Der offene wie der verdeckte Angriffskrieg ist eine Investition. Das Kapital sind Söldner, Ausrüstung und militärisches Gerät. Die Kriegsbeute abzüglich der Aufwände ist der kapitalistische Gewinn.

Unter dem Diktat des Fortschritts stürzen sich seit der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus Kolonialisten mit äußerster Gewalt und ohne jedes Unrechtsgefühl auf alles, was Gewinn verspricht. Der Nationalismus war die Befreiungsbewegung der Völker gegen die koloniale Fremdherrschaft.

Der in letzter Zeit aufkommende Neonationalismus ist dagegen ein polymorphes Phänomen. Er stellt keine Nation über die anderen,

sondern wünscht sich für jede Nation die Unabhängigkeit von fremden Mächten und die Souveränität des eigenen Wahlvolks zum Schutz der Demokratie und der eigenen kulturellen Entwicklung insbesondere gegen einen globalen Kapitalismus, der keiner internationalen Rechtsgebung untersteht. Als Reaktion auf den neoliberalen Kapitalismus führt er keine rassistischen, chauvinistischen oder kulturellen Gründe an, um sich das Recht herauszunehmen, andere Nationen zu beherrschen, sondern beschränkt sich auf die Gestaltung der inneren Verhältnisse, was die Öffnung nach außen zu anderen Staaten keinesfalls erschwert. Im Gegenteil, eine freie, selbstbewusste Demokratie fällt es leicht, sich mit anderen Staaten anzufreunden und mit ihnen friedlich zu kooperieren. Ganz ähnlich verhält es mit dem Menschen: Erst wenn sich das Ich von den Zwängen des Es und des Über-Ichs befreit hat, kann es Beziehungen zu anderen erfolgreich eingehen. Dementsprechend kann sowohl eine Person als auch eine Nation entweder durch eine Ideologie wie den Kapitalismus neurotisiert oder frei, gesund und handlungsfähig sein.

In der Tat tritt der Kapitalismus immer seltener mit dem Recht des Stärkeren auf. Seit Entmachtung der feudalen Herrschaft nach dem Zweiten Weltkrieg fällt er vermehrt in ökonomischer und propagandistischer Rüstung auf: Menschen, Länder, Völker und Klassen sind dem Kapital nicht mehr in direkter Weise, also durch physische Gewalt unterworfen, sondern ideologische Einrichtungen sorgen dafür, dass

Menschen und Völker dem Diktat des Kapitals unterworfen bleiben.

Eine entscheidende Rolle spielen die kapitalistischen Medien. Sie stehen auf der Seite des Großkapitals.

Eigentlich sollen Medien die Bevölkerung informieren und die Herrschenden kontrollieren, um damit zu einer funktionierenden Demokratie beizutragen. So stellt man sich zumindest ihre idealtypische Rolle in Ländern mit garantierter Pressefreiheit vor.

Schon mit dem Erscheinen der ersten Druckwerke im 16. Jahrhundert handelt es sich um subjektive Zusammenstellungen von Nachrichten. "Die Form, in welcher die Schreiber dieser 'Zeitungen' ihre Neuigkeiten berichteten, war fast immer nur die rein relatorische", schrieb der Zeitungschonist Ludwig Solomon 1906. In Wissenschaftskreisen spricht man von "Manufacturing Consent". Die demokratische Mehrheit unterschiedlicher und nicht festgelegter Meinungen wird unterwandert und eine öffentliche Meinung inszeniert. Der Sozialpsychologe Alex Carey untersuchte, wie und warum die Massenmedien der USA "wirkungsvolle und mächtige ideologische Institutionen sind, die eine systemerhaltende Propagandafunktion erfüllen. Sie stützen sich auf die Kräfte des Marktes, internalisierte Annahmen und eine Selbstzensur." So kann ein investigativ arbeitender Journalist eine Enthüllung zurückhalten, weil die von der Enthüllung betroffenen Personen die Macht haben, ihm im Falle der Veröffentlichung zu schaden. Man spricht in der Kritik an der Selbstzensur auch

von "vorausgehendem Gehorsam" und bildlich von der "Schere im Kopf".

Eine genaue Beschreibung des Phänomens haben Noam Chomsky und Edward S. Herman in ihrem Propaganda-Modell gegeben. Es beschreibt, wie die politischen und ökonomischen Eliten ein Propagandasystem durch die Massenmedien aufbauen. Dieses wird dazu verwendet, die öffentliche Meinung zu lenken und gesellschaftlichen Konsens zugunsten einer Oberschicht zu produzieren. Gleichzeitig bleibt die Illusion von freien Medien und demokratischer Meinungsbildung gewahrt.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass der ursächliche und an die unteren Instanzen weitergegebene Zwang kapitalistisch geprägt ist. Die wenigsten Medieneigentümer sind mit der Situation zufrieden. Um als Medium langfristig erfolgreich sein zu können, reicht es nicht, vermögende Eigentümer zu haben. Diese wollen nämlich auch Profite sehen. Zeitungen decken beispielsweise ihre Kosten längst nicht mehr durch den Verkauf, sondern machen ihre Gewinne vor allem mit den Inseraten; und Fernsehsender leben fast ausschließlich von TV-Spots. Um gewinnbringend wirtschaften zu können, ist man also von den Werbeeinnahmen und damit von anderen Unternehmen abhängig. Die inserierenden Konzerne bestimmen dadurch die Auswahl und die Vielfalt der Medieninhalte nach dem Motto "Werbung macht Inhalt" wesentlich mit. Diese Abhängigkeit führt auch dazu, dass die Medien stark dazu neigen, werbetaugliche Inhalte zu publizieren.

Formate werden also für die Werbetreibenden erstellt und nur in zweiter Linie für die Leser, Hörer und Seher. Dadurch kommt es unter anderem zu einer Banalisierung des Angebotes. Unternehmen meiden beunruhigende oder kontroverse Inhalte wie der ernsthafte Ruf nach mehr Demokratie als Plattform für ihre Produkte, da sie die Kaufstimmung beeinträchtigen könnten. Somit werden eher leichte, infantile Programminhalte produziert, da diese billiger zu erzeugen sind und vor allem auch mehr Werbeeinnahmen generieren.

Opfer sind auch Täter. Sie lassen sich was vormachen und sind leicht verführbar. Bequemlichkeit siegt über Selbstbestimmung und Freiheit. Das Wort George Orwells gilt auch für Medienkonsumenten: "Menschen, die korrupte Politiker wählen, Betrüger, Diebe und Veräter, sind keine Opfer, sondern Komplizen."

Auch deshalb dürfen wir nicht auf die Funktion des Kapitalismus vergessen. Hätte er keine Funktion über, hätte ihn die Evolution schon beseitigt und durch ein besseres Programm ersetzt. Der Kapitalismus wird von da an vorübergehen, wenn wir eine Konsensfunktion im Zeichen der Demokratie und der Bürgerbeteiligung gefunden haben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Kapitalismus zusammen mit dem Klassenkampf als evolutiver Motor für gesellschaftliche Entwicklung unverzichtbar. Menschen werden ausgequetscht und genötigt, bis die Innovationskraft der Mehrheit sich zu den demokratischen Grundsätzen erhoben haben wird.

Der Kapitalismus wird von da an

vorübergehen, wenn die Mehrheit begriffen hat, dass wir zusammen mehr sind als die Summe der Einzelnen. Alle Einzelnen können bei weitem nicht so viel erreichen, wie die Einzelnen zusammen.

Auch Medien brauchen für ihre Arbeit vor allem Kooperation und Information. Der steigende Kostendruck in der Branche führt zu einer Ausdünnung der Redaktionen, und somit nimmt der Anteil der selbst recherchierten Meldungen ab. Die Hauptzulieferer von Informationen sind heute PR- und Nachrichtenagenturen, aber auch verdeckte Deals mit Politikerinnen und Politikern sorgen für Informationen aus erster Hand. Trefflich lässt sich sagen:

Dadurch, dass die Medienwelt mit dem Kapitalismus paktiert, gerät sie selbst unter die Räder. Waren die Medienhäuser einst unabhängige Familienunternehmen, handelt es sich bei ihnen längst um Aktiengesellschaften, deren Aktionäre nur mit steigenden Renditen zu halten sind, was die Kostenschere auseinandertreibt. Resultierend daraus muss es auch im Interesse der Medien sein, wenn sich die Bürgerin und der Bürger zunehmend vom Kapital emanzipiert und die "Große Transformation" in gewissem Sinn und Umfang zurückgenommen wird.

1944 war es der ungarisch-österreichische Wirtschaftssoziologe Karl Polanyi, der aufzeigte, dass die Ökonomie nicht alle anderen Lebensbereiche überlagern oder bestimmen dürfe, ein Prozess, den er die "Große Transformation" nannte. Durch diese fundamentale

Umwandlung wurde der Mensch vom Natürlichen "entbettet". Im marktwirtschaftlichen System ver selbstständigen sich die Strukturen und Regeln der Wirtschaft unabhängig von den Strukturen und Regeln des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Gesellschaftliche Prozesse geraten unter die ökonomische Zweckmäßigkeit. Betroffen sind nicht nur die kapitalstarken Monarchen, sondern alle Sozial- und Arbeitsbeziehungen sind in ein System von Märkten eingebettet. Ein Prozess, welches der Totalisierung des Heeres unter Wallenstein und Napoleon sehr ähnlich ist: durch die Erweiterung des stehenden Berufsheeres durch die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. Ein solcher grassierender Materialismus widerspricht laut Polanyi dem Wesen des Menschen und der Gesellschaft und stellt eine existenzielle Bedrohung dar. Die zerstörerische Kraft dieser Entwicklung zeigt sich weniger in materieller Knappheit oder in den miserablen Arbeitsbedingungen der damaligen Zeit, sondern in der zivilen, kulturellen und sozialen Verwahrlosung, wie sie sich im Einzelnen, in der Politik und in den Massenmedien manifestiert.

Ein guter Teil aller Zeitungsnachrichten besteht lediglich aus mehr oder weniger gekürzten Agenturmeldungen, die den Interessen kapitalistischer Institutionen entgegenkommen und den medialen Verwertbarkeitskriterien entsprechen. Berichte oder Sendeformate, die den politisch und wirtschaftlich Mächtigen unangenehm sind, werden systematisch mit negativen Reaktionen beantwortet.

Das können von PR-Agenturen und Thinktanks gesteuerte negative Leserbriefe, Anrufe oder Forenkommentare sein, aber auch persönliche Drohungen, Beschwerden oder Werbekunden, die mit dem Stopp von Inseraten drohen.

In der höheren Demokratie werden die sich als "unabhängig" bezeichnenden, in Wahrheit vom Kapital und politischen Parteien korrumpierten Medien nicht durch den Arm des Gesetzes zu verhindern sein, doch durch neue staatliche Medien relativiert.

Über den Gehalt der demokratischen Staatsmedien werden die Volkstribuninnen und Volkstribune einerseits und der Rat weiser Frauen und Männer andererseits wachen.

Die Berichterstattung muss frei sein von konzertierter Diskreditierung und Dämonisierung Oppositioneller.

Anmerkung: Auf kaum jemanden unter den als "Nazi", "Rechtsextremist", "Rassist", "Antisemit", "Kommunist", "Stalinist" oder "Corona-Leugner" bezeichneten Personen trifft das Wording tatsächlich zu. Auch steht Donald Trump für viele nicht zu Unrecht der Demokratiebewegung näher als dem, was uns die international koordinierte Berichterstattung weiszumachen versucht. Putin ist kein skrupelloser Diktator; das Selbstbestimmungsrecht der Völker gilt auch für die Krim und den Donbass. Nicht jeder, der die US-Unterstützung für faschistische Organisationen in Lateinamerika kritisiert, ist ein Kommunist. Nicht jeder, der die Anti-Terror-Maßnahmen für überzogen hält, weil sie

die Freiheit der Bürgerinnen und Bürger einschränkt, ist ein Terrorunterstützer oder eine Terrorunterstützerin.

Die Volkstribuninnen und Volkstribune einerseits und der Rat weiser Frauen und Männer andererseits werden munter darüber wachen, dass es in den demokratischen Staatsmedien zu keinem Setzen von Grenzen akzeptabler Meinungen kommt und auch Meinungen, die vom politischen Mainstream oder dem kapitalistischen Credo abweichen, durch keine Filter delegitimiert werden und in den Medien unterkommen.

Immer mehr Menschen durchschauen das Spiel der neoliberalen Kapitalisten und protestieren gegen die Schattenseite der Konzerne unter der schützenden Hand, insbesondere der konservativen und vermeintlich linken Politik. Immer mehr Menschen empören sich über die durch das Megakapital entstandenen Schäden an Menschen, der Fauna, der Flora, der Gesellschaft und der Kultur. Immer mehr Aktionistinnen und Aktionisten erwecken die Welt aus dem bösen Traum der materiellen Gier, aus der tyrannischen Macht und der korrupten Politik und führen zu den Idealen eines neuen Geistes.

Exorbitante Stickoxid-Emissionen werden nicht mehr stillschweigend in Kauf genommen; immer mehr Menschen klagen die Pharmariesen an, wenn sie die Preise für lebensnotwendige Medikamente auf das Vielfache hochschrauben, Löhne massiv kürzen und die Forschung einstellen, um Gewinne zu maximieren. Mehr und mehr Menschen protestieren gegen das unermess-

liche Leid in der Nutztierhaltung, das dem Leid in den Konzentrationslagern der Nazis um nichts nachsteht. Immer mehr Menschen fühlen sich betroffen, während es für den Kapitalisten ja nur ein Geschäft darstellt.

Überall treten aufgeklärte Bürgerinnen und Bürger in Erscheinung, die sich selbst aus der Unmündigkeit befreit haben, den Tatsachen ins Auge sehen und sich mit seichter Unterhaltung nicht ablenken lassen.

Überall auf der Welt besitzt diese Gruppe die Macht, die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger aufzuwecken und mitzureißen. Diese Macht steht immer bereit, unabhängig von der existenziellen Lage und dem Befinden der Mehrheit, weil es nicht nur Leid und Entbehrung sind, die Menschen zu Veränderungen aufstacheln, sondern desgleichen das Verlangen nach Gerechtigkeit und Ehre wie der endogene Antrieb zur Evolution, der Sinn des Lebens. Werden diese Antriebe durch Manipulation unterdrückt, entstehen Triebkonflikte, weil einigen seelischen Vorstellungen, an die sich bestimmte Triebe gebunden haben, das Bewusstwerden und damit die Ermöglichung von Triebabfuhr durch andere Triebe verwehrt wird.

Der exorbitante Einfluss der kapitalistischen Ideologie zeigt sich darin, dass Sozialismus, Nationalismus, Kommunismus, Faschismus und Nationalsozialismus erst als Reaktion auf ihn entstanden. Diese bis zum Wahnsinn reaktionären Gegenideologien wären ohne ihn, den Kapitalismus, erst gar nicht in Erscheinung getreten.

Nicht jeder, nur weil er ein Unternehmen betreibt, ist ein Kapitalist, und nicht jeder Kapitalist erzeugt mehr Schaden als Nutzen.

Für viele Unternehmer steht nicht der persönliche Gewinn an vorderster Stelle, sondern die Freude am Beruf, etwas zu erschaffen, Sinn und Erfüllung, auf sich stolz sein zu können und ein Leben in Freiheit. Diese Elemente finden im kapitalistischen Denken wenig Berücksichtigung, denn in ihm basieren alle Entscheidungen auf Gewinnmaximierung. Einzig entscheidend ist die Prosperität, das Ziel, das der Kapitalist mit feudalen Herrschern teilt. In dieser Hinsicht hat Karl Marxens Kritik am Kapitalismus an Aktualität nicht verloren, während die marxistische Gegenbewegung, der **Kommunismus** und sein Aufzug zum chaotischen Kampf, zur "alles niederreisenden Revolution" sich wie eine pathetisch aggressive Kraft ausnimmt, jedoch **keineswegs als eine konstruktive Praxis der Weltveränderung.**

Es kommt auf uns an, das Zurückbleiben der sozioökonomischen und kulturellen Verhältnisse hinter den eindimensionalen Menschen des Kapitalismus und seines technischen Fortschritts nicht durch eine gewaltsame, "alles niederreisende Revolution" zu beenden, sondern durch eine intelligente, planmäßige, legitime Veränderung der Herrschaftsverhältnisse.

FRAG DICH UM, OB UND INWIEFERN WIR MODERNE SKLAVEN SIND. WIRD DEM NORMALBÜRGER DAS KAPITALISTISCHE LEBENSMODEL UNTERGESCHOBEN?

SYSTEMISCHE SKLAVEREI

KANN BEDEUTEN, DASS DER STAAT KOSTENPFLICHTIGE STRUKTUREN ERHÄLT, DIE DEN NORMALBÜRGER NIE ZU RUHE KOMMEN LASSEN UND IHN ODER SIE IN EIN ERWERBSLEBEN ZWINGT. HOHE ABGABEN UND KOSTEN FÜR STROM, WASSER, HEIZUNG, MÜLLABFUHR ODER RUNDfunk FALLEN AUCH OHNE VERBRAUCH AN. DER STAAT FÖRDERT NICHT DAS PRIVATEIGENTUM UND DIE UNABHÄNGIGKEIT DER BEVÖLKERUNG, SONDERN DIE MIETSKASERNEN. COSTA RICA VERGIBT KLEINE HÄUSER AN MITTELLOSE FAMILIEN OHNE GEGENLEISTUNG, WELCHE NACH ZEHN JAHREN INS EIGENTUM ÜBERGEHEN.

VON MODERNER SKLAVEREI IST DIE REDE, WENN GROSSE TEILE DER BEVÖLKERUNG ZUM ZWECK DER WIRTSCHAFTLICHEN AUSBEUTUNG ODER WIRTSCHAFTLICHEN AUSGRENZUNG UNTER DER KONTROLLE EINER ANDEREN GRUPPE STEHT, WELCHE LEGALE MACHTMITTEL EINSETZT, UM DIESE KONTROLLE AUFRECHTZUERHALTEN. DIESES KONZEPT BEZIEHT SICH NICHT AUF DIE LEIBEIGENSCHAFT, SONDERN AUF VIELFÄLTIGE SITUATIONEN DER AUSBEUTUNG UND DER ERSCHWERNIS, DIE WENIGER BEGÜTERTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER AUFGRUND VON ANGSTPOLITIK, BÜROKRATISCHEN HÜRDEN, MINDESTEINKOMMEN, ZWANG, IRREFÜHRUNG UND/ODER MACHTMISSBRAUCH AUS EIGENER KRAFT NICHT VERLASSEN KANN. DER BÜROKRATISCHE WEG ZU SEINEM RECHT

WIRD IMMER LÄNGER UND HÄRTER, WESHALB ER VON IMMER WENIGEREN GENOMMEN WERDEN KANN.

FRAG, OB DIE LEUTE ES FÜR RICHTIG UND GERECHT EMPFINDEN, DASS EIN ARBEITER IM SCHNITT ZWANZIG PROZENT SEINES LOHNS AN DEN STAAT ABFÜHREN MUSS, WÄHREND DAS EINKOMMEN DER SUPERREICHEN NAHEZU UNVERSTEUERT BLEIBT?

FRAG, OB DIE LEUTE ES FÜR RICHTIG UND GERECHT HALTEN, DASS DER NOMADISMUS GENERELL VERBOTEN IST! WARUM KÖNNEN ABWEICHENDE LEBENSFORMEN NICHT ANERKANNT WERDEN? ES IST BEI WEITEM NICHT NUR EINE MINDERHEIT INNERHALB DER ROMA, DIE DIE "ZIGEUNERISCHE LEBENSFORM" BEVORZUGT! TATSÄCHLICH IST DER WUNSCH NACH ÖRTLICH UNGEBUNDENER ERWERBS- UND LEBENSWEISE IN DEN UNTERSCHIEDLICHSTEN VARIANTEN WELTWEIT UND INNERHALB VIELER ANSONSTEN SESSHAFTER ETHNIEN UNGEACHTET KULTURELLER UND SOZIALER UNTERSCHIEDLICHKEITEN SEHR GROSS. MOBILE LEBENSWEISEN SIND NICHT NUR VON PENSIONISTEN UND DEN BESITZERN VON LUXUSWOHNMOBILIEN ERWÜNSCHT. ZUR AUSÜBUNG VON MEHR UND MEHR BERUFEN BRAUCHT MAN HEUTE NUR NOCH EINEN LAPTOP UND INTERNETZUGANG. ZUDEM ENTSTEHEN SERVICEBERUFE, DIE AN DIE FAHRENDEN HELFER ALTER ZEITEN ERINNERN. EBENSO GIBT ES MOBILE GESCHÄFTS IDEEN, DIE AM MODERNEN KONZEPT DER UNBELEBTEN STRASSE

SCHEITERN. HINZU KOMMT DIE MELDEPFLICHT, DIE EIN ÜBERSTAATLICHES LEBEN NUR FÜR GUT BETUCHTE ERMÖGLICHT UND INTERNATIONALE FAMILIEN ZERSTÖRT.

MAHATMA GANDHI ORGANISIERTE 1907 EINE VERSAMMLUNG, AUF DER TAUSENDE INDER SCHWOREN, DIE VOM KOLONIALHERR ERLASSENE MELDEPFLICHT ZU IGNORIEREN. AUSSERDEM REISTE ER NACH LONDON UND FÜHRTE GESPRÄCHE MIT BRITISCHEN POLITIKERN. DAS ERGEBNIS WAR FÜR GANDHI BEFRIEDIGEND; DAS MELDEGESETZ WURDE GESTOPPT.

FRAG, OB DIE LEUTE ES FÜR RICHTIG HALTEN, DASS MAN DEM STAAT MELDEN MUSS, IN WELCHEN BETTEN MAN DIE NÄCHSTE NACHT SCHLAFEND ZUBRINGT. IN COSTA RICA GIBT ES SO ETWAS NICHT. SIND DAS NICHT STASI- UND GESTAPO-METHODEN?

FRAG, OB DIE LEUTE LIEBER IN EINER GESELLSCHAFT LEBEN, IN DER DER STAAT JEDE BÜRGERIN UND JEDEN BÜRGER VON VORHINEIN ALS VERBRECHER BEHANDelt, ODER IN EINER FREISINNIGEN GESELLSCHAFT, IN DER EINE UMFASSENDE BILDUNG UND EIN DEMOKRATISCHES GEMEINWESEN HOHEN STELLENWERT HABEN?

STELLE DIESE FRAGEN VOR LAUFENDER KAMERA IN STRASSENINTERVIEWS. EINER FÜHRT DIE KAMERA UND DER ANDERE HÄLT DAS MIKROPHON UND BEFRAGT PASSANTEN.

AUF DIESE WEISE KANNST DU VIELE ZUSEHER UND ZUSEHERINNEN ERREICHEN, UND DER AUF-

WAND IST GERINGER ALS DAS ORGANISIEREN EINES FLASH-MOBS, INSBESONDERE, WENN DU NOCH ÜBER KEINE LÄNGERE NETZWERKLISTE VERFÜGST.

DU KANNST AUCH NACH DEM MÄRCHEN VON DORNRÖSCHEN FRAGEN, WER DORNRÖSCHEN DARSTELLT, WAS IHR HUNDERT-JÄHRIGER SCHLAF BEDEUTET, WARUM MIT IHM DER GANZE HOF EINPENNT UND WAS IM SCHLAF UNGESEHEN AN IHNEN VORÜBERGEHT. WER IST DIE HEXE, DIE DAS MÄDCHEN BEI SEINER TAUFGE VERWÜNSCHT?

ODER DU FRAGST DIE LEUTE AUF DER STRASSE, OB SIE GLAUBEN, DASS WIR IN EINEM KULTURELLEN HOLOCAUST LEBEN: NICHT DIE MENSCHEN WERDEN IM ZUGE DER KAPITALISTISCH-SOZIALISTISCHEN GLOBALISIERUNG VOLLSTÄNDIG VERNICHTET, ABER DIE VIELFALT DER KULTUREN, LEBENS- UND DENKWEISEN (VERGLEICHE ABSCHNITT "PROZESS DER VIELHEIT").

IN DER TAT. UM ERFOLG ZU HABEN, BRAUCHST DU NICHT ALLEN MÖGLICHKEITEN FOLGEN, DIE ICH DIR VORSTELLE. SUCHE DIR EIN PAAR DAVON AUS. SIE SOLLTEN ZU DIR UND DEINEN MÖGLICHKEITEN PASSEN.

Kommunismus

Karl Marx ist als Kritiker und Analytiker nach wie vor eine Marke, doch seine "bahnbrechende" Antwort auf den "ausbeuterischen" Kapitalismus zur Emanzipation der Massen ist

einäugig, unwissenschaftlich, ideologisch und reaktionär.

Leseprobe Ende

BIBLIA DEMOCRATICA
auch in Englisch und Spanisch
Entdecken Sie weitere
Bücher des Lebens®
Im Stil von Real Fantasy



[Link Buchladen Amazon](#)



Stiftung
George Grow
Stiftung für Human Investment
Das multidimensionale
Sein



Spendenkonto
der "Nachhaltigsten Stiftung
der Welt"

Treuhänderisch
Kontowortlaut:
Prof. Georg Pfandler
IBAN: AT 48 1200 0009 9403 3678
SWIFT CODE: BKAUATWW

Vielen Dank für Ihre
Unterstützung!

**Die integrale
Zukunftsbewegung**

gmgbooks.com